

Inhalt

Einleitung

Kein Haus wie jedes andere 11

ETHOS UND IDYLL

Der Mythos des deutschen Pfarrhauses 19

Das Pfarrhaus als Sehnsuchtsort 21

Das Pfarrhaus, ein Skandal 31

Idealisiertes Familienleben 39

Das offene Pfarrhaus der Gegenwart 45

Das Pfarrhaus als Asyl 51

Das Haus als Identität 57

Kleines Denkmal für die Pfarrfrau 67

Die Frau im Talar 79

Die Pfarrersfamilie zwischen

Erfüllung und Überlastung 89

GEIST UND GLAUBE

Das Pfarrhaus als Musentempel 99

Der geistliche Ackerbauer 101

Vom Landwirt zum Bildungsbürger 111

Sprachtempel und Wissensspeicher 117

Der Pfarrer als Gelehrter 125

Pfarrerskinder als Wissenschaftler	133
Klingender Glaube	139
Der väterliche Auftrag	151
Das Pfarrhaus als literarisches Sujet	159
Literatur aus dem Pfarrhaus	175
Die literarische Emanzipation der Pfarrerssöhne	181
Pfarrerssöhne im gesellschaftlichen Umbruch	191

GÄNGELUNG UND REBELLION

Pfarrerskinder im Bann der Gottesvergiftung 201

Erziehungsgewalt	203
Erzwungener Gehorsam	211
Verordnetes Schweigen	221
Lieber Gott und böser Gott	225
Ausbruchsversuche	229
Gudrun Ensslins gewaltsame Revolte	235
Hass auf das Pfarrhaus	243

ANPASSUNG UND WIDERSTAND

Das Pfarrhaus im politischen Reizklima 249

Glaube und Politik	251
Kirche im Dritten Reich	261
Kirche in der DDR	269
Das verdächtige Pfarrhaus	283

VON DER KANZEL AN DIE MACHT

Politiker vor dem Hintergrund der protestantischen Kultur 299

Der Mythos der

protestantischen Arbeitsethik 301

Die protestantische Kultur 311

Pfarrhaustugenden

in der politischen Sphäre 319

Die Renaissance des Predigertons 331

Ausblick

Das Pfarrhaus heute 337

Quellen 347

Register 361